

N d
1354

R. H. C.
683.

683

G. 11.

Wahre
RELATION

Von dem Treffen zwischen denen
Schweden und Moscovitern / am Fluß Babi-
ca unter dem Städtgen Holovczy-
nem,

den 14. Julii 1708.



1788

RELATION

Von dem besten Wissen und Gewissen
des Herrn Hofrathes und Medicus
Herrn Dr. Johann Friedrich
Hofmann

den 14. Julii 1788



Holovvczynem den 14. Julii 1708.

Den 3ten dieses/haben wir diese gewisse Nachricht/
daß den 14. zwischen einem Theil von der Mosco-
witschen und Schwedischen Armee modo sequenti
vorgangen. Nachdem unsere Cavallerie bey dem
Städtgen Holovvczynem an dem Fluß Babica so zwi-
schen großen Morasten und Wäldern gelegen / einen
vortheilhafften Paß gewahr worden/hat sie sich an ge-
meldten Ort gesezt/ um den Feinde den Übergang zu
disputiren / wohin sich dann der König von Schweden
mit seiner ganzen Armee gleichfalls dem Städtgen ge-
gen über genähert / zu dem Ende zwey Divisiones von
der Moscowitschen Infanterie commandiret worden/
die erstere Division des Hrn. General-Feld-Marschalls
Szeremets, welche sich an des Fürsten Menchikovvs Di-
vision von der Cavallerie gesezt/die 2. Division des Für-
sten Repnins hat sich eine Meile von der ersten Division
der Infanterie, an des General-Feld-Marschalls Lieut.
Golzens Division von der Cavallerie gesezt/iedoch/ daß
diese beyde Corps eine halbe Meile von einander ge-
standen / der Herr General Hallart stund mit der dritten
Division, von der Infanterie, und des Gen. Lieut. Pfluks
Brigade von der Cavallerie unter Llinkovvicz, so 3. Mei-
len von der erstern Brigade war / woselbst man vermu-
thet/daß der Feind da übergehen würde / selbigen Ta-
ges aber / in der Nacht um 3. Uhr bey finsterer Zeit und
starcken Nebel / wie auch grossen Regen / zog sich die
ganze

ganze Infanterie der Schweden gegen des Fürstens
Repnins Division, welcher eben viel Leuthe commandi-
ret/ so wohl hin und wieder einige Pässe zu besetzen/ als
auch wegen der Communication mit den andern Divisi-
ons über die Moräste/ Brücken zuschlagen/ so/ daß er
nur noch ohngefahr bey 5000. Mann von der Infante-
rie bey sich gehabt / worauf so fort die Schweden auf
ihn canonirt, und etwas höher aufwärts zwischen sei-
ner und des Feld-Marschalls Szeremets Division, wo
man sich am wenigsten / wegen des grossen Morasts/
des Feindes Ubergang vermuthet/ und disfalls nur ei-
ne Wache von der Infanterie dahin gesetzt/ worauf aber
die Schwedische Cavallerie, so fort von ihren Ponten ei-
ne Brücke geschlagen/ und bis über die Knie im Mora-
stewaten müssen / die Wache genöthiget / sich zu des
Herrn General Repnins Corps zu ziehen / und solcher
Gestalt/ attaquirte die Schwedische Infanterie, dem Für-
sten Repnin in die Flanken / wiewol er ihm starcken
Widerstand gethan / da er aber zugleich so wohl von
Schwedischer Infanterie als Cavallerie, so jenseits des
Pases sich postiret hatten/ attaquiret wurde/ auch ihm
von des Feld-Marschalls Szeremets Division abzu-
schneiden euserst suchte/ und in Gesicht/ des Feld-Mar-
schalls Szeremets Division, in dem Städtgen Holovvzy-
nem hatte sich gleichfalls ein Schwedisches Corps ge-
setzt/ welches Mine macht/ daselbst überzugehen/ und sie
zu attaquiren. Auf des Gen. Lieut. Golzens Division
aber

aber wandte sich so eben zur selbigen Zeit / die ganze Schwedische Cavallerie, es haben aber beyde Divisions der Moscoviter den Schweden starcken Widerstand gethan / indem sie mehr denn 4. Stunden in stätigen Gefechte waren / und sahe man viel von Seiten der Schweden / so wol Gemeiner / als insonderheit Officier fallen. Weil man aus denen erbeutheten Pferden / schönen Gewehr / und anderer kostbaren Beuthe / so die Moscovitische Cavallerie bekommen / eine starcke Anzahl der gebliebenen Schwedischen Officier abnehmen können / und hat die Moscovitische Cavallerie zu etlichen mahlen die Schwedische repoufirt, und wann nicht das enge Terrain, auch theils die grossen Moräste / nicht wären hinderlich gewesen / daß eine Moscovitische Division die andere hätte secundiren können / so wäre ohnfehlbar die ganze Schwedische Armee völlig geschlagen worden. Allein dieser Ursachen wegen / da es die Enge des Terrains, die grossen Moräste und Wälder gehindert / daß sich die Divisions nicht conjungiren können / auch nach vorhergehenden Kriegs-Rath der General-Feld-Marschall selbst es vor gut befunden / weiln es dieser Paß nicht meritiret / solchen bis auf den letzten Mann zu defendiren / sondern vielmehr / um bessern Nutzens willen / die Divisions alle von ihren Posten abznziehen / so auch in guter Ordnung geschehen / und haben die Schweden des Fürsten Repnins Division, nicht einen Fuß breit gefolget / sondern sich so fort an den

den Ort wo sie übergangen/ gesekt/ und zu verretren-
ehementiren angefangen/weil sie besorget/ daß sie von
den Moscowitern angegriffen werden möchten / und
wird versichert / daß bey dieser Action Schwedischer
Seiten 3. mahl grösser/ als bey den Moscowitern/ der
Verlust gewesen/ wie denn die Moscowitische Arrier-
Guarde, welche Ordre gehabt / gang nahe an die
Schweden hinzugehen/eine grosse Anzahl der Todten/
desgleichen viel Pferde / so im Morast gesteckt / und
theils versoffen / auch nicht wenig Stücke / so sie im
Morast müssen stehen lassen/oblerviret. Desgleichen
hätten die Moscowiter 3. Feld-Stücke / wovon die
Pferde todt geschossen / und die Lavietten von den
Schwedischen Canons wären unbrauchbar gemacht
worden/ebenmäßig im Moraste zurücke lassen müssen/
die Moscowiter aber hätten eine Parthey / um ihre
Stücke zu recouperiren/dahin geschickt. Falls nun die
Schweden noch eine dergleichen hitzige Action mit ih-
nen wagen solten/versichern sich die Moscowiter einen
glücklichen Ausgang dieser Campagne. Diesen Mo-
ment kombt eine Moscowitische Parthey / so unter-
schiedliche Schwedische Gefangen mitbringt / die ein-
hällig aussagen/ daß der General Wrangel todt / und
von des Königs von Schweden Trabanten gar wenig
übrig blieben / und wäre der Verlust Schwedischer
Seiten gang gewiß bey 5000. mit nechsten wird man
die Specification von den gebliebenen Schwed. Offici-
ern haben.

Spe.

Specification derer Todten und Blehrten auff Moscowitischer Seiten:

Todte:

Von der Infanterie.

der Gen. Major von Swedin,

- 2. Capitains/
- 2. Lieutenants/
- 1. Adjutant.
- 1. Feld-Prediger/
- 2. Unter-Officirer/
- 102. Corporals und Gemeine/
- 3. Büchsenmeister/
- 1. Tambour/
- 5. Fuhr-oder Wagen-Knechte/

Von der Cavallerie.

- 2. Capitains/
- 2. Lieutenants/
- 5. Cornets/
- 3. Unter-Officirer/
- 218. Corporals und Dragoner.

Über dieses fehlen/davon man keine Nachricht hat/ ob solche gefangen
oder todt/

Von der Cavallerie,

- 6. Unter-Officirer/
- 214. Corporals und Dragoner.

Von der Infanterie,

- 1. Major/
- 1. Capitain-Lieutenant/
- 1. Feldscheer/

Blehrte:

Von der Cavallerie.

- 2. Obersten/
- 1. Obrist-Lieutenant/
- 1. Major.
- 12. Capitains.
- 6. Lieutenants/
- 3. Cornets/
- 8. Unter-Officirer/
- 368. Corporals und Dragoner

Von der Infanterie.

- 1. Obrister/
- 2. Obrist-Lieut.
- 1. Major/
- 2. Capitain-Lieut.
- 1. Lieut.
- 3. Unter-Officirer/
- 254. Corporals und Gemeine/
- 1. Büchsen-Meister/
- 2. Profos/
- 3. Fuhr-oder Wagen-Knechte.

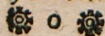
- 2. Unter-Officirer/
- 2. Feldscheer-Gesellen/
- 352. Corporals und Gemeine.
- 6. Tambour/
- 8. Profos.
- 1. Zimmermann.
- 1. Schmiedt/
- 35. Fuhr-und Wagen-Knechte.

Aus

aus dem Schwedischen Haupt-Quartier / 4. Meilen von Mo-
hylao unter Kniadyc, den 26. Julii 1708.

Beyder / mit denen Moscowitern bey Holowez gehaltenen
Action, wo schon zuvor gemeldet worden / ist unser seitss
der General Major Wrangel, der Quartier-Meister Walrang, der
General Adjutant Claes Hierta, 18. Trabanten / 15. Rittmeisters
und Capitains, 12. Lieutn. 27. Fähndr. der Obriste von der
Guarde Paron de Posse, Obr, Lieutn. Ulstsparr und Wrangel,
Major Stiernroock, Gräsbach / 265. Gemeine geblieben / 828.
blessirte zehlen wir / von Moscowitischer Seiten zehlen wir auf
4000. Rußen in Felde geblieben / Chamber und Obrist Ropp
seynd blessirt, der General von Schwed und Gallicin sind todt.
Unsere Beute bestehet in 12. Stücken / weniger Ammunition
und etliche 100. überkommene Pferde. Unser König war in
gröster Lebens-Gefahr.

In der Ottemanischen Pforte hat man unter sel-
bigen dato diese gewisse Nachricht / daß der Seras-
kier Pascho, Silis Triski eine Ordre von der Pforte erhal-
ten / dieses Inhalts / falls er dem Tarlo, Pohlen. Grohns-
Küchen-Meister / Nahmens der Pforte etliche 1000.
oder aber auch nur etliche 100. Tartarn versprochen /
so wolte ihn die Pforte absetzen / zumahlen die Pforte
mit seiner Czarischen Majestat und der Res Publique
von Pohlen / einen solchen Tractat hätten / und nimmer-
mehr dergleichen falsche Legations annehmen würden /
dabey anbefohlen / daß er den Tarlo im geringsten nicht
länger aufhalten / sondern mit nichts zuruck abfertige /
vermuthlich wird dieses der Moscowitische Ab-
gesandte bey der Pforte ausgewirckt
haben.





ND 1354.

ULB Halle

002 405 377

3



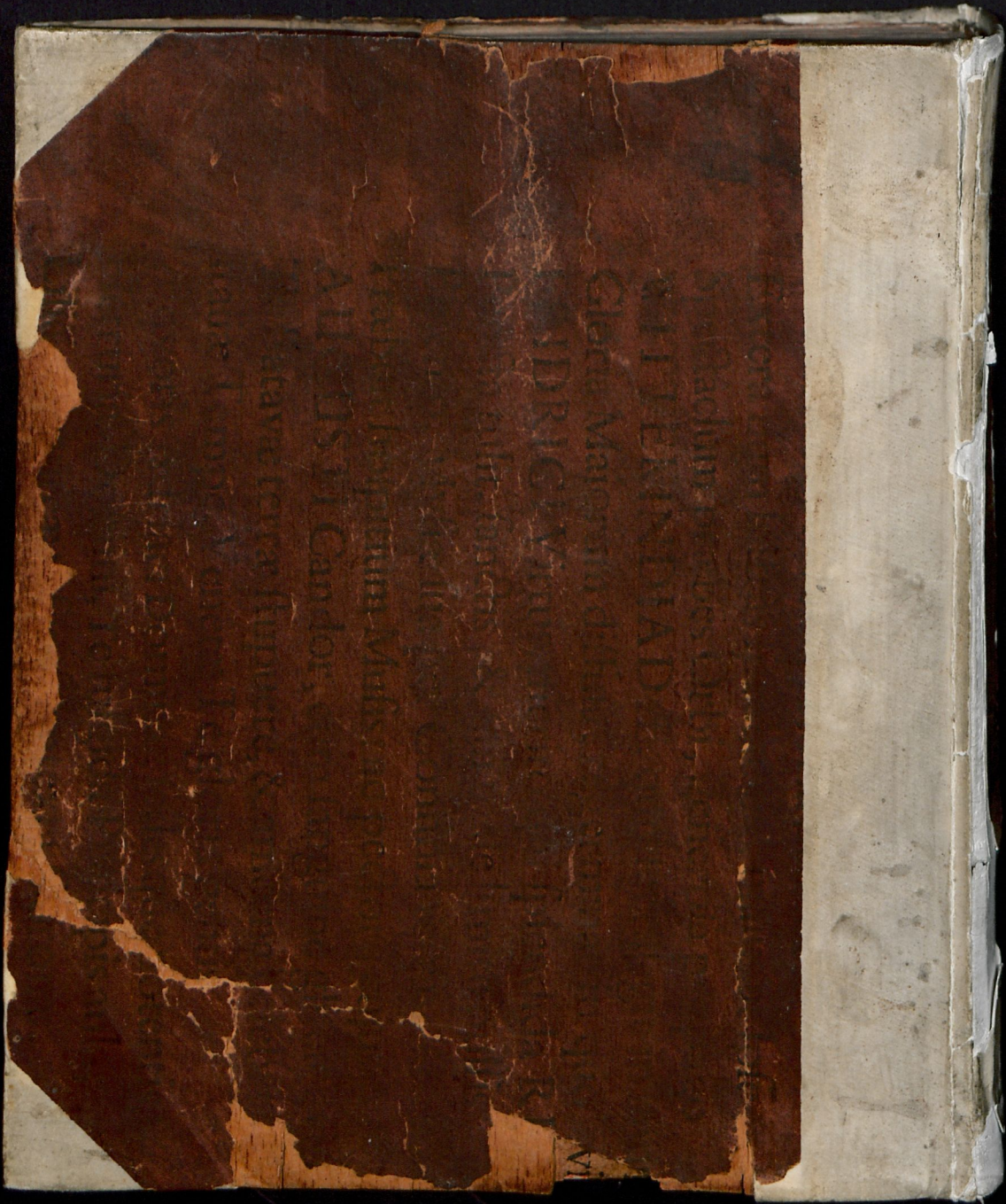
f 8

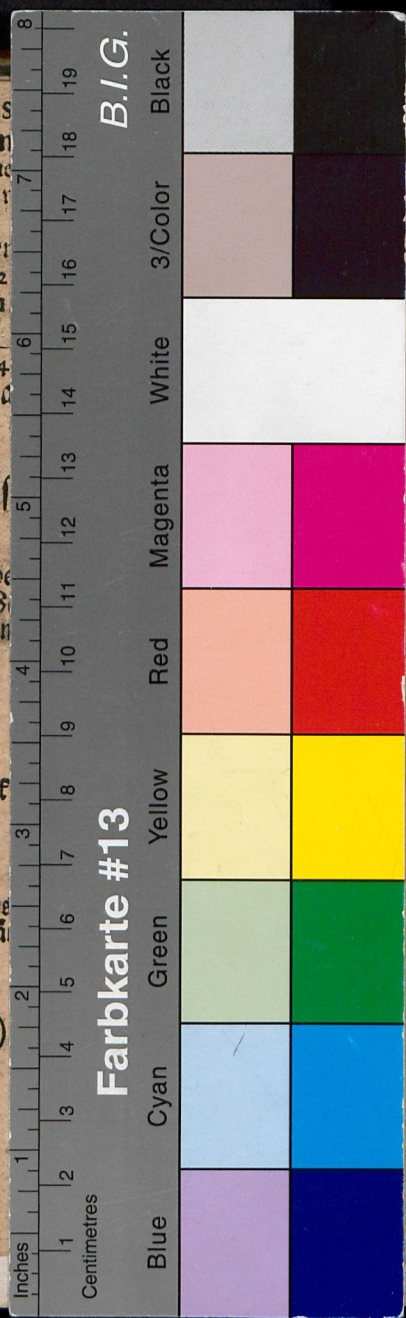
sb.

M.C.

Worms







17

Wahre
RELATION

Von dem Treffen zwischen denen
Schweden und Moscovitern / am Fluß Babi-
ca unter dem Städgen Holovvczy-
nem,

den 14. Julii 1708.

